



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

Benthen und Granzin

Goldberg-Dobbertin

Mestlin · Techentin · Kladrum

Woosten-Kuppentin



An dieser Stelle standen personen-
bezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen
Gründen nicht in der Internetausgabe unseres
Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Oktober und November 2021

Regionale Informationen	Seite 2–5
Kinder- und Jugendseite	Seite 6–7
Kulturelle Angebote in der Region	Seite 8
Gottesdienste	Seite 9
Aus den Kirchengemeinden unserer Region	Seite 10–15
Kirchenrätsel, Impressum	Seite 16

Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Kontakt Daten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]
Kastanienallee 7, 19386 Benthen
Telefon 038731 22914
E-Mail: benthen@elkm.de
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44
BIC GENODEF1GUE

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon 038736 42317, Fax 038736 80117
E-Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de
<https://www.kirche-goldberg-dobbertin.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE90 1405 2000 1221 0004 00
BIC NOLADE21LWL

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin, Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon 038727 81584, Fax 038727 88876
E-Mail: mestlin@elkm.de
<https://www.mestlin.de/kirche/>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE71 1405 2000 1221 0025 85
BIC: NOLADE21LWL

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon 038736 41425, Fax 038736 809955
E-Mail: woosten@elkm.de
<https://www.woosten.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagoginnen

Petra Güttler [PG]
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow
Telefon: 038736 80787, Mobil 0173 8657388
E-Mail: petra.guettler@elkm.de

2. Stelle Gemeindepädagogik aktuell vakant

Kantor

Christian Wiebeck [CW]
Büro: Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 816520
E-Mail: christian.wiebeck@elkm.de

Koordinatorin

Janet Bellin [JB]
Büro: Pfarrhaus, Dorfstr. 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon: 038736 809926
E-Mail: j.bellin@woosten.de

Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Domstraße 16, 18273 Güstrow

Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Stefanie Reißig
Telefon: 03843 46561-29
E-Mail: stefanie.reissig@elkm.de

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Stefanie Jochens
Telefon: 03843 46561-48
E-Mail: stefanie.jochens@elkm.de

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum

Anke Stecker
Telefon: 03843 46561-31
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker (Kontakt Daten: siehe Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum)

Angedacht

Dankbarkeit – denn alles hat seine Zeit

Es gehört zur guten Tradition in unseren Dörfern, wenn Erntefeste gefeiert werden, auch wenn es dieses Jahr wegen Corona wohl wiederum nicht so einfach wird. Erntefeste bewegen Menschen, die Erzeuger genauso wie die Menschen, die mit der Landwirtschaft nur mittelbar etwas zu tun haben. Und wir feiern immer, egal wie gut oder sehr gut die Ernte ausgefallen ist. Denn es geht ja nicht darum, Rekorde zu bejubeln, es geht um die Würdigung der Arbeit der Menschen, es geht um das Bewusstsein für Wachsen, Werden und Ernten, es geht um den Dank für das Unverfügbare des Lebens.

Eine dazu passende Geschichte: In China lebte ein Bauer, der sich stets darum sorgte, dass seine Reis-pflanzen nicht hoch genug wüchsen und nicht genügend Ernte trügen. So kam ihm eines Tages bei der

Arbeit in seinen Reisfeldern die Idee, den zarten Pflänzchen tatkräftig beim Wachsen zu helfen. Den ganzen Tag lang zog er jeden einzelnen seiner Keimlinge ein kleines Stückchen in die Höhe, um die Pflanzen schneller Wachsen und Gedeihen zu lassen. Am Abend berichtete er seiner Familie stolz von seiner genialen Idee und davon, wie gut die Ernte sein würde, wenn er die

Keimlinge nur jeden Tag ein Stückchen mehr in die Höhe zöge. Am nächsten Morgen folgten ihm voll gespannter Erwartung Eltern, Frau und Kinder zu den Feldern, um sich am Anblick der in nur einem Tag emporgeschossenen Keimlinge zu erfreuen. Doch als sie die Reisfelder erreichten, fanden sie nur tote Pflanzen auf den Feldern – nicht ein einziger Keimling ragte noch dem Himmel entgegen.



Da wollte wohl einer mehr, als ihm zustand. Wir mögen unseren Beitrag zum Erfolg der Ernte leisten, ganz klar, wir mögen uns von der Wissenschaft und Erfahrung gestandener Landwirte beraten lassen, ganz wichtig, aber vieles andere liegt eben nicht in unserer Hand. Und so sind wir sicher Mitarbeiter an der Ernte, aber anderes können wir nicht beeinflussen.



Pastor Christian Banek

Unser Blick auf das Säen, Pflegen, Wachsenlassen und Gedeihen sollte ein dankbarer sein. Das trifft ja nicht nur auf die Pflanzen und Tiere der Landwirtschaft zu. Da geht es ja auch um mein eigenes Leben, das Leben meiner Kinder oder Enkelkinder.

Alles braucht seine Zeit und kann nicht übers Knie gebrochen werden. Wir können auch dort nur voller

Dankbarkeit auf das Gewordene schauen, bestaunen, was gelungen ist, die Hacke dort anlegen, wo was nicht hingehört.

Und bei allem weiß ich mich gesegnet. Gottes Fürsorge für mich und meine Nächsten lässt mich morgens frohgemut aufstehen, tagsüber mein Werk vielseitig verrichten und abends zufrieden ins Bett fallen. Zu spüren, dass ich mit allem was ich wirklich brauche versorgt bin, lässt eine tiefe Dankbarkeit gegenüber Gott in mir entstehen.

Das Erntedankfest ist für mich die Gelegenheit, all das an einem Tag zu zeigen und Gott in besonderer Weise zu feiern und ihm dafür zu danken. Und besonders viel Spaß macht das, wenn noch viele andere dabei sind und wir gemeinsam feiern und Danke sagen, sei es nun bei einem Erntefest im Dorf oder dem Erntedankfestgottesdienst unserer Kirchengemeinden.

Mit dankbaren Grüßen
aus Woosten

Christian Banek

*Danket dem HERRN, denn er
ist freundlich, und seine Güte
währet ewiglich.*

1 Chronik 16:34



Treffen der Kirchengemeinderäte der Region

Für die Zusammenarbeit in unserer Region ist der Austausch untereinander sehr wichtig. Nicht nur für die Mitarbeiter, sondern auch für die Kirchengemeinderäte. Jährlich finden etwa ein bis zwei gemeinsame Treffen statt. Durch Corona ist auch hier manches ins Stocken geraten. Am Mittwoch, dem 1. September 2021, gelang es wieder, uns gemeinsam zu treffen. Knapp 30 Mitglieder aus den Kirchengemeinderäten unserer Region „Kirchen um Goldberg“ trafen sich im Pfarrgarten in Mestlin. Das Wetter war uns hold und so konnten wir einen kleinen Imbiss im Freien genießen. Anschließend fanden wir uns gemeinsam zur Beratung und zum Austausch in der Mestliner Kirche ein.

Vieles konnte in den letzten ein- einhalb Jahren nicht so laufen, wie wir es bisher kannten und schätzten. Das machte der gemeinsame Rückblick ganz besonders deutlich. Es fehlten und fehlen die Gemeindegemeinschaften, die Besuche, besondere Feste, das Treffen vieler anderer

Gruppen. Alles beginnt sich noch zögerlich wieder zu etablieren. Und wir wünschen uns, dass es so bleiben wird und nicht wieder alles abgesagt werden muss.

Wie können wir künftig die Informationen besser aus unseren Kirchengemeinden weitertragen und die Menschen erreichen? Welche Möglichkeiten sollten wir außerdem noch dazu nutzen? Was soll neben den Terminen zu Gottesdiensten und

Veranstaltungen und Baugeschehen im Gemeindebrief zu lesen sein?

Für uns Mitarbeiter sind Ihre Rückmeldungen zu den aufgeworfenen Fragen wichtig und nicht nur aus den Kirchengemeinderäten, sondern auch von allen anderen.

Sprechen Sie uns gerne an: über Ihre Wünsche und Vor-

stellungen, zu dem, was gut gelaufen ist oder wo etwas daneben ging. Dieser Austausch hilft uns, das Leben in unseren Kirchengemeinden gemeinsam zu gestalten und zu füllen. Lassen Sie uns im Austausch miteinander bleiben!

Die Kirchengemeinderäte der Region werden sich wieder treffen: spätestens Anfang nächsten Jahres.

[Text und Foto: KT]



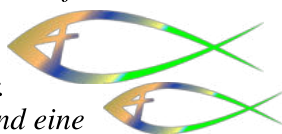
Wie geht's weiter im Konfirmandenunterricht

Wir starten, als wäre kein Corona. Das ist gut! In diesem Jahr sind es sogar drei Klassenstufen. Denn ein Jahrgang ist – zumindest im Bereich der Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin – noch nicht konfirmiert worden, weil die Eltern es so für sich beschlossen haben.

Für die 7. und die 9. Klasse bleibt es bei den Treffen am Samstag, einmal im Monat von 09:00 – 12:45 Uhr.

Den Abschluss bilden ein gemeinsames Mittagessen und eine Andacht. Die Klasse 8 trifft sich alle 14 Tage am Freitagnachmittag. Weiterhin sind für sie zwei Wochenendtermine geplant, die jeweils im „Haus der Kirche“ in Groß Poserin stattfinden.

Wir hoffen alle, dass es dieses Mal keine nennenswerten Unterbrechungen durch die Pandemie geben wird und wir eine gute und intensive gemeinsame Zeit jeweils vor Ort erleben können. Denn eines haben wir gelernt: Konfirmandenunterricht per Internet, das funktioniert, aber leider nicht so, wie wir das gerne wollen. [CB]



Aktuelles zur Ausschreibung „Gemeindepädagogik“

Nach einigen Veränderungen im Bereich der Gemeindepädagogik ist leider noch immer nicht die Arbeit in allen Bereichen möglich – nicht nur wegen Corona.

Wir haben im Frühjahr diesen Jahres eine 75%-Stelle für einen Mitarbeiter bzw. für eine Mitarbeiterin in unserer Region ausgeschrieben. Leider gab es nur eine Bewerbung und der Bewerber verfügte nicht über die notwendige Qualifikation.

Nun sind wir erneut auf der Suche. Die Stelle wird nochmals im Amtsblatt der Nordkirche ausgeschrieben.

Gesucht wird eine Gemeindepädagogin bzw. ein Gemeindepädagoge (Diakon oder Diakonin), hauptsächlich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Region.

Weitere Information zu dieser Stelle gibt es bei Pastor Taetow. [KT]

Spendenaktion der Johanniter zur Fluthilfe

Viele Menschen in den Überschwemmungsgebieten benötigen nach wie vor Hilfe. Die Johanniter-Unfallhilfe arbeitet nach dem ersten großen Aufräumen mit daran, die Strukturen für einen langfristigen Wiederaufbau von zerstörten Gebäuden und Einrichtungen zu schaffen und seelsorgerliche Hilfe zu bieten. Jede Spende hilft!

**Spendenkonto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
IBAN DE94 3702 0500 0433 00, Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Hochwasserkatastrophe**

Neue Geschäftsführerin im Kloster

Etwas Neues wagen und neue berufliche Wege gehen, diesen Wunsch hat sich Elke Ronneberger erfüllt. Am 31.



Foto: ©Astrid Bartels

Mai 2021 wurde sie in einem Gottesdienst in der Klosterkirche in den Dienst eingeführt.

Als Geschäftsführerin des Diakoniewerks Kloster Dobbertin arbeitet sie gemeinsam mit dem

bisherigen Geschäftsführer Hans Hopkes, der sich im Juni 2022 nach 30 Dienstjahren im Kloster Dobbertin in den Ruhestand zurückziehen wird. Die 52-jährige Diplompädagogin ist seit mehr als 26 Jahren innerhalb der Diakonie tätig und war in den letzten acht Jahren als Vorstand und Geschäftsführerin der Evangelischen Stadtmission in Halle an der Saale beschäftigt. Sie gibt sich bezüglich der Entwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Institutionen optimistisch und engagiert sich dafür, dass für die Menschen ihre Beeinträchtigungen in den Hintergrund treten und ihre Fähigkeiten und ihre Persönlichkeiten herausragen. **[JB]**

Landeserntedankfest 2021 in Dobbertin

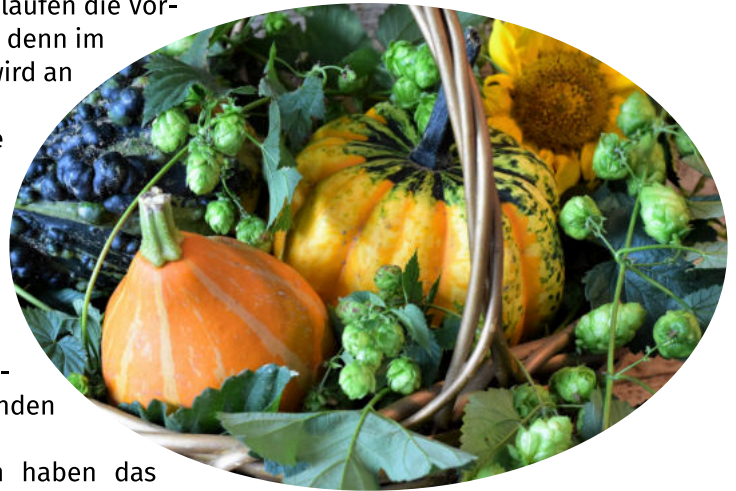
In Dobbertin wird am ersten Oktoberwochenende nun im zweiten Anlauf das Landeserntedankfest stattfinden.

Schon lange laufen die Vorbereitungen, denn im ganzen Ort wird an diesem Wochenende viel los sein.

Am Erntedankfest zeigt sich, wie eng Mensch und Natur miteinander verbunden sind.

Wir Christen haben das Bedürfnis, Gott zu danken, für alles was auf den Feldern und in den Gärten gewachsen ist. Wir schmücken gemeinsam als Zeichen unseres Dankes die Kirchen mit Früchten und Blumen. Erntedank wird normalerweise am ersten Oktoberwochenende gefeiert. Dies ist aber kein festgeschriebenes Gesetz, so dass alle die Möglichkeit haben, im September und Oktober mehrere Erntedankfeste in unseren Kirchen oder auch im Freien zu besuchen.

Mit dem Blick nach Dobbertin freue ich mich besonders auf die Aufführung der Kaffeekantate von Johann Sebastian Bach.



Am Sonntag, dem 2. Oktober 2021, finden um 10:00 Uhr ein Festtagsgottesdienst geleitet von Bischof Tilmann Jeremias sowie ein Kindergottesdienst gestaltet von Petra Güttler statt.

Alle weiteren Termine der Erntedankgottesdienste in unseren Kirchen finden Sie im Gemeindebrief auf der Seite 9. **[CH]**

Reformationsgottesdienst auf der Nonnenempore am 31. Oktober

Die Besucher der Klosterkirche Dobbertin können auf viele wunderbare Momente in den letzten Jahren zurückschauen. Vieles wurde sorgfältig saniert bzw. restauriert, die neue Orgel aufgebaut und in Betrieb genommen und nun steht ein weiteres schönes Ereignis kurz bevor.

Waren Sie schon einmal auf der Nonnenempore? Nein? Dann geht es Ihnen, wie den meisten Besuchern. Lange Zeit war dieser Bereich sa-

nierungsbedürftig und nicht für die Öffentlichkeit freigegeben. Nun aber wird sich dies ändern. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Empore ist wieder ein besonderes Juwel oberhalb des Kirchenschiffs.

Am Sonntag, dem 31. Oktober 2021, wird sie um 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Reformationsgottesdienst wieder in die Öffentlichkeit zurückgeführt. Künftig wird sie wieder als sakraler Raum ge-

nutzt werden können, worüber ich mich ganz besonders freue.

*Weitere Informationen zu den Veranstaltungen am Reformationstag in Dobbertin finden Sie auf der Seite 8. **[CH]***

Die restaurierte Kanzel ist nur eines der wiederhergestellten Schmuckstücke auf der Nonnenempore.

Foto: CW



Termine für die Kids

Andacht in der Kita Rohlack mittwochs, 9:00 – 9:30 Uhr

Im Pfarrhaus in **Goldberg** treffen sich Klasse 1, donnerstags 10:05–11:05 Uhr

Klasse 2, montags 11:10 – 12:10 Uhr

Klasse 3, dienstags 11:10 – 12:10 Uhr

Klasse 4, donnerstags 12:10–13:10 Uhr

Klasse 5, mittwochs 13:45 – 14:45 Uhr

Klasse 6, freitags 12:10 – 13:00 Uhr

Im Pfarrhaus **Kuppentin** treffen sich die Klassen 1 bis 4 dienstags, 14-täglich, von 15:30 – 17:00 Uhr

Im Pfarrhaus **Benthen** treffen sich die Klassen 5 und 6 montags, 14-täglich, von 15:00 – 16:30 Uhr

[PG]

Im Pfarrhaus **Mestlin** treffen sich die Klassen 1 bis 6 samstags, 16.10.2021 und 13.11.2021, von 10:00 – 12:30 Uhr

Der Kindertreff in Kladrum kann vorerst noch nicht wieder stattfinden. [KT]

Rückblicke:

Kinder-Freizeiten im Sommer 2021

In den ersten drei Ferienwochen der Sommerferien trafen sich 45 Kinder, 5 ehrenamtliche Helfer und 4 hauptamtliche Mitarbeiter der Region zu drei Kinderfreizeiten.

Während die Klassen 1 bis 4 ihre Freizeiten mit Übernachtungen in Groß Poserin verbringen konnten, erlebten die größeren Kids erlebnisreiche Tage rund um Woosten.

Wir alle hatten in den vergangenen Monaten diese Gemeinschaft mit Begegnung, Spiel, Spaß und Ausflügen vermisst. So war es natürlich toll und aufregend, das Haus in

Groß Poserin in Beschlag zu nehmen. Tagsüber waren wir beschäftigt mit Spiel, Spaß und Entdeckungen rund um Groß Poserin. Das Wetter meinte es meist gut mit uns. Und so wanderten wir um den See, fuhren mit unseren Rädern, gingen ba-

den und spielten im Freien. Außerdem war für jede der drei Gruppen ein Tagesausflug organisiert. Die erste Gruppe verbrachte einen tollen Tag in Plau am See. Los ging's auf dem Barfußpfad, der ei-



Abenteuer in Plau Foto: KT
Weitere Fotos und Erinnerungen auf www.woosten.de

nige von uns über sich hinauswachsen ließ, denn über Holz, Scherben, Sand, Zapfen und durch Moor und Lehm zu gehen, war schon abenteuerlich. Das sah man am Ende auch den Füßen an. Gut, dass es zum Abschluss eine Fußwaschstraße gab, damit wir sauber in die Stadt zum Essen und ins Burgmuseum kamen. Die zweite Gruppe besuchte das Museum in der mittelalterlichen Burg in Neustadt-Glewe. Dort gab es viel zu entdecken, vor allem das acht Meter tiefe Verlies im Burgturm war sehr eindrücklich. Im An-

schluss ging es weiter zum Schweriner Schloss. Interessant waren die Sicherheitsvorkehrungen rund um den Landtag. Auch wir pasierten eine Schranke. Auf dem Schlossinnenhof schauten wir uns die Kulissen des Theaters an. Ins Stauden brachten uns der besondere Himmel der Schlosskirche und die prächtigen Schmuckelemente. Die dritte Gruppe fuhr nach Wittstock und besuchte die Burganlage

Martinstag 2021

Traditionell wollen wir den Martinstag wieder am Donnerstag, dem 11. November 2021, gemeinsam begehen.

Leider kann ich heute noch keine konkrete Form des Martinstags bekanntgeben, aber wir wünschen uns, dass wir mit einer Andacht in der Stadtkirche

anschließend Martin auf seinem des Posaunenchores mit Laternen und Fackeln zum katholischen Pfarrhof be- gleiten zu können. Damit erinnern wir an den

heiligen Martin von Tours, der einst seinen Soldatenmantel mit einem Bettler teilte. Die strahlende Botschaft vom Teilen und der Nächstenliebe bringt Licht in die dunklen Novembertage.

Aktuelle Infos erfolgen termingerecht über Aushänge, soziale Medien und die Presse. [PG]



mit dem Museum des Dreißigjährigen Krieges. Schon die Fahrt dorthin war fröhlich und meist sehr wortreich in den Bussen der Sozialstation bzw. im „Männerauto“.

Im Museum beeindruckte uns der Film über die Entstehung und das Leben auf Burgen. Interessant war ebenfalls das Ausprobieren eines alten Handwerks. Wir webten uns auf einem kleinen Web Brett ein Armband als Souvenir. Auf dem Rückweg hielten wir in Plau am See für Mega-Eisbecher oder andere Leckereien.

Die übrigen Tage unserer Freizeiten starteten wir morgens mit Liedern und Spielen in den Tag, um im Anschluss gemeinsam etwas kreatives aus Holz, Glas oder Filzwolle und Naturmaterial zu gestalten. Mittags bzw. abends trafen wir uns zu Andachten in der Groß Poseriner oder Woostener Kirche. Wir sangen und beteten gemeinsam und lauschten der Geschichte zweier Männer aus dem Alten Testament. Wir erfuhren dabei etwas über ein Stück ihres Lebens unter dem Segen Gottes.

Geschichten, Singen, Spiel, Zeit zum Erzählen und Entdecken zu haben, leckere Mahlzeiten in einer großen Gruppe, Freude in Gemeinschaft unterwegs zu sein, das war das Motto unserer gemeinsamen Tage in den Sommerferien. [PG]

Das war unsere Jugendfahrt

Eine kleine aber feine Gruppe ehemaliger Konfirmanden machte sich in den Sommerferien gemeinsam auf den Weg nach Wesenberg. Im Pfarrhaus angekommen, bezogen wir in den Gemeinderäumen unser Quartier und waren von dort aus in der Umgebung unterwegs. Wir ver-

brachten abwechslungsreiche Tage. Im Hexenkeller in der Penzliner Burg lernten wir mittelalterliche gruselige Foltermethoden kennen. Wir kochten gemeinsam, gingen Baden und wurden bei unserer Kanutour vom Ge-



witter überrascht. Dabei hatten wir Glück im Unglück und fanden unter einer Brücke Unterschlupf. Viele weitere schöne Momente standen auf unserem Programm und nicht zu vergessen: ein ausgelassenes Geburtstagsfrühstück war auch dabei. Ich freue mich schon auf die nächste Jugendfahrt! [Text und Fotos CH]



Unser Kinder-Kirchen-Tag im August in Benthien

Am Samstag, dem 21. August 2021, haben sich über 40 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf den Weg nach Benthien gemacht. Auch wenn der Tag etwas anders war, als in den vergangenen Jahren, herrschte doch fröhliches, buntes Treiben auf dem Pfarrhof. Die Kinder bekamen schon im Startprogramm in der Kirche mit, dass es viele Dinge im Leben gibt, bei denen man besser nicht allein ist. Ja, wir großen und kleinen Leute brauchen die Gemeinschaft. Auf dem Spielfeld beim Zweifelderball lernten die Großen wie auch die Kleinen, in der Gruppe ist

jeder einzelne wichtig. Viele fleißige Hände regten sich, um die Kübelspritzen zu füllen, kräftig zu pumpen und zielsicher die Dosen runter zu spritzen. Was für ein Spaß an diesem sonnigen Tag! Ein tolles Gemeinschaftsobjekt entstand an einer anderen Station.

Jeder Teilnehmer hatte einen kleinen quadratischen Keilrahmen mit seinen Initialien gestaltet und gemeinsam wurde aus den vielen kleinen Rahmen ein großes



Kreuz zur Erinnerung an diesen Tag zusammengestellt.

Heißbegehrt war auch die Traktorstation. Erst alleine und dann gemeinsam wurde der Traktor über eine Strecke gezogen. Anschließend gab es eine Traktorfahrt bis nach Werder. Es war ein herrlicher bunt gefüllter Tag!

Ein herzliches Dankeschön spreche ich im Namen der Mitarbeiter der Region an unsere ehrenamtlichen Helfer aus. Sie haben uns tatkräftig unterstützt und waren ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft! [PG]

Foto, li.: Aus 55 Teilen setzten alle gemeinsam das Gruppenbild aus 2018 zusammen, JB.

Foto, Mi.: Traktorfahrt mit Riccardo Freiheit, Paula Schützel



Kulturelle Angebote von Oktober bis November 2021

**„Schweigt stille, plaudert nicht“,
Orchesterkonzert zur Eröffnung
des Landeserntedankfestes 2021
Freitag, 01.10.2021, 19:00 Uhr,
Klosterkirche Dobbertin**

Der Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V. und die Gemeinde Dobbertin laden herzlich in die Klosterkirche ein. Es erwartet die Gäste ein Orchesterkonzert mit vielen Emotionen.

Wohl jedem sind die Worte des letzten Terzettes „Die Katze lässt das Mäusen nicht“ aus der Kaffeeekantate von Johann Sebastian Bach bekannt. Der Inhalt dieser Kantate greift eine humorvolle-ironische Szene aus dem bürgerlichen Leben der Leipziger auf und stellt die Beziehung zwischen Tochter und Vater dar. Weiterhin erklingen Orchesterwerke von Vivaldi und Telemann sowie bekannte Arien von Georg Friedrich Händel und Nicola Antonio Porpora. Es musizieren die Sopranistin Kathleen Ziegner, der Tenor André Khamasmie, Bassbariton Jörg Hempel und Mitglieder der Magdeburger Philharmonie unter der musikalischen Gesamtleitung von Christian Wiebeck. Karten sind im Vorverkauf für 22,- Euro sowie an der Abendkasse für 25,- Euro erhältlich.

**Samstag, 02.10.2021
Klosterkirche Dobbertin
14:00 Uhr, Orgelführung
18:00 Uhr, Orgelvesper
mit Christian Wiebeck**

Montag, 04.10.2021, Goldberg
ab 10:00 Uhr, Diakonisches Blasen
19:00 Uhr, Stadtkirche, Geistliche
Musik, Leitung: Landesposaunenwart
Martin Huss

Dienstag, 05.10.2021, Unter Brüz
ab 10:00 Uhr, Diakonisches Blasen
19:00 Uhr, Kirche, Geistliche Musik
Leitung: Landesposaunenwart Martin
Huss

**Sonntag, 31.10.2021
Klosterkirche Dobbertin**
10:00 Uhr, Festgottesdienst mit Kin-
dergottesdienst

**Festkonzert anlässlich der
abgeschlossenen Sanierung der
Nonnenempore
Sonntag, 31.10.2021, 17:00 Uhr,
Klosterkirche Dobbertin**

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin, das Kloster Dobbertin und der Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V. laden herzlich ein.

Es stehen Werke von Albinoni, Telemann, Händel und anderen Komponisten auf dem Programm.

Im Mittelpunkt des Konzertes steht das titelgebende Werk von Wolfgang Amadeus Mozart. Bis heute zählt die Soprankantate mit der bekannten Arie „Alleluja“ zu den bekanntesten Werken Mozarts, die anlässlich einer Italien-Reise 1772 in Mailand entstand. Neben diesem Werk ist Telemanns Trompetenkonzert in D-Dur, Giuseppe Torellis Trompetenkonzert in D-Dur und Arien aus Händels Messias zu hören. Es musizieren die Sopranistin Kathleen Ziegner, der Solotrompeter Hartmut Fischer und Mitglieder der Magdeburger Philharmonie unter der musikalischen Gesamtleitung von Christian Wiebeck. Karten sind im Vorverkauf für 22,- Euro sowie an der Abendkasse für 25,- Euro erhältlich.

*Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen finden Sie auf
unseren Internetseiten und in
den Schaukästen.*

Samstag, 16.10.2021, Orgeltour
14:00 Uhr, Kirche Kuppentin
15:30 Uhr, Kirche Unter Brüz
17:00 Uhr, Kirche Woosten
Nachholtermin für die 2. Orgeltour im
Bereich Woosten-Kuppentin

**Orgelvesper mit
Kantor Jonas Szesny
Samstag, 13.11.2021, 18:00 Uhr
Klosterkirche Dobbertin**

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin und der Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V., laden herzlich ein. Zu Gast ist Kantor Jonas Nicolaus aus Parchim, der Werke von Johann

Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und anderen Komponisten interpretieren wird.

Pastor Kornelius Taetow aus Mestlin wird den liturgischen Teil der Vesper übernehmen.

Der Eintritt ist frei; Spenden zur Erhaltung der kulturellen Angebote in unseren Kirchengemeinden sind herzlich willkommen.

**Musik zum Ewigkeitssonntag
Samstag, 20.11.2021, 17:00 Uhr
Kirche Benthent**

Die Kirchengemeinde Benthent lädt herzlich ein. Zu Gast sind die Mezzosopranistin Annetta Müller und der Kirchenmusiker Christian Wiebeck. Unter dem Thema „Pietà, Signore“, interpretieren die Musiker Werke von Bach, Mendelssohn und Rheinberger. Im Mittelpunkt steht die Messe „Missa Puerorum“ für eine Singstimme und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger. Die Messe wird oft, auch von Rheinberger selbst, als reine Gebrauchsmusik bezeichnet. Schon zu seinen Lebzeiten erfreuten sich gerade seine „leichteren Werke“ und vor allem die „Missa Puerorum“ großer Beliebtheit. Neben diesem Werk sind Orgelwerke von Pachelbel, Buxtehude und Bach sowie Arien von Mendelssohn und Fauré zum Thema „Tod und Ewigkeit“ zu hören.

Der Eintritt ist frei; Spenden zur Erhaltung der kulturellen Angebote in unseren Kirchengemeinden sind herzlich willkommen. [CW]

**Orgelmeditationen
jeweils 18:30 Uhr
Oktober**

07.10.2021, Kirche Kuppentin
14.10.2021, Kirche Mestlin
21.10.2021, Kirche Benthent
28.10.2021, Stadtkirche
Goldberg

November

04.11.2021, Kirche Herzberg
11.11.2021, Kirche Below
18.11.2021, Kirche Unter Brüz
25.11.2021, Stadtkirche
Goldberg



Datum	Benthen, Passow, Weisin	Granzin, Greven, Herzberg	Besonderes
09.10.2021		17:00, Herzberg	
10.10.2021		09:00, Greven; 10:30, Granzin	
24.10.2021	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
31.10.2021	10:00 Uhr, Gemeinsamer Reformationsgottesdienst, Nonnenempore Dobbertin		
07.11.2021	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
21.11.2021	10:30, Benthen	09:00, Granzin	GD zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl / AM
27.11.2021		17:00, Herzberg	
28.11.2021	09:00, Passow; 10:30, Benthen		1. Sonntag im Advent
05.12.2021		09:00, Greven; 10:30, Granzin	

Datum	Mestlin, Hohen Pritz, Groß Niendorf	Techentin Below	Kladrum, Wessin Bülow	Besonderes
26.09.2021		14:00, Techentin	10:00, Wessin	Gottesdienste mit Erntedank
17.10.2021	10:00, Hohen Pritz			
24.10.2021			10:00, Kladrum	
30.10.2021		17:00, Techentin		Musikalische Abendandacht
31.10.2021	10:00 Uhr, Gemeinsamer Reformationsgottesdienst, Nonnenempore Dobbertin			
07.11.2021	10:00, Groß Niendorf*			Gottesdienst
14.11.2021	10:00, Hohen Pritz *		14:00, Wessin*	Gottesdienst
20.11.2021			17:00, Kladrum	Musikalische Abendandacht mit Gedenken an die Verstorbenen
21.11.2021	10:00, Mestlin*	14:00, Ruhewald		GD sowie Andacht im Ruhewald Techentin–Langenhagen
28.11.2021		16:00, Techentin		Adventssingen zum 1. Advent

* Gottesdienste mit Gedenken an die Verstorbenen

Datum	Goldberg	Dobbertin	Besonderes
03.10.2021		10:00 Uhr	GD zum Landeserntedankfest
10.10.2021	10:00 Uhr		
17.10.2021	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
24.10.2021	10:00 Uhr		
31.10.2021	10:00 Uhr, Gemeinsamer Reformationsgottesdienst, Nonnenempore Dobbertin		
07.11.2021	10:00 Uhr	14:00, Klosterscheune	Scheunengottesdienst
14.11.2021	10:00 Uhr, Friedhof		Gottesdienst zum Volkstrauertag
		14:00 Uhr Friedhof*	Gottesdienst
17.11.2021	19:00 Uhr		GD zum Buß- und Betttag
21.11.2021	10:00 Uhr*		Gottesdienst
	14:00 Uhr, Friedhof*		Gottesdienst
28.11.2021		10:00 Uhr	1. Advent

* Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

Datum	Woosten	Kuppentin	Unter Brüz	Groß Poserin Plauerhagen	Besonderes
10.10.2021		14:00 Uhr			Erntedankfest
17.10.2021	10:00 Uhr				
24.10.2021			10:00 Uhr		
31.10.2021	10:00 Uhr, Gemeinsamer Reformationsgottesdienst, Nonnenempore Dobbertin				
14.11.2021	10:30 Uhr			09:00, Plauerh.	
21.11.2021		09:00 Uhr	10:30 Uhr	14:00, Gr.Poserin	
28.11.2021	10:00 Uhr				

Bitte beachten Sie: Alle weiteren Veranstaltungen in unseren Kirchen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Es wird weiterhin gebaut

Das Baugeschehen für die kleine Kirche in Weisin geht in eine neue Runde. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge war hier, leider bekommen wir kein Geld vom Bund. Abgeordnete der Landes-CDU haben sich die Kirche Benthen angesehen, aber ebenfalls kein Geld für die Kirche in Weisin in Aussicht gestellt. Nun hat es aber doch mit einer Förderung

Die Dachdecker werden das Dach über dem Schiff mit neuen Biberschwanzziegeln decken und auch die Schieferdeckung auf dem Turm erneuern. Im Anschluss folgen dann die Arbeiten an den Fenstern und die Malerarbeiten. Die geplante Gesamtbausumme beträgt ca. 160.000 Euro brutto. Seit geraumer Zeit explodieren die Preise auf den

Und: Arbeiten wie Farbgebung innen und außen sowie die Sanierung der Fenster stehen hinten an. Es wird nach den Arbeiten abzuwägen sein, ob es weiteren Bedarf an der Kirche gibt. Und dann sind da noch die Dachbekrönung, Kugel und Hahn, vielleicht die Eindeckung des Turms, wenn das aus Spenden aus Weisin und Freunden der Kirche Weisin generiert werden könnte, dann wäre ein großes Stück Arbeit dazu getan. Wer uns dabei unterstützen möchte findet die Bankverbindung auf der Seite 2, bitte als Verwendungszweck: Kirche Weisin angeben. Helfen Sie mit, auch ein kleiner Betrag kann die Arbeiten unterstützen! Im Juni 2022 sollen die Bauarbeiten dann abgeschlossen sein. Die zweite aktuelle Baumaßnahme findet in Benthen statt. Bereits Anfang September begannen die Arbeiten am Pfarrhaus. Der Zimmermann Bernhard Zimmermann aus Kadow führt hier die Arbeiten aus. Im ersten Schritt werden die Dachsteine im unteren Bereich der Ostseite aufge-

nommen. Schutt und Dreck der letzten Jahrzehnte, auch durch Tierfraß entstanden, werden ausgeräumt. Am Nordgiebel wird eine Öffnung gearbeitet, durch die dann die Balken eingefädelt werden; einzeln 14x26cm auf bis zu 8m. Sie werden mit langen Schrauben so fixiert, dass ein Abrutschen des Daches nach Osten hin nicht mehr möglich ist, und wenn noch genug von den alten Balken vorhanden ist, wird so die Kraftschlüssigkeit in der Dachkonstruktion so wieder hergestellt sein. Auch spannend, was im Dachbereich gefunden wird, Kohlen VEB Rekord und Torfstücken. Wer die dort wohl gelagert hat? Wie schwerwiegend die Schäden sind ermittelt der Holzgutacher Jörg Baschista. Leider stören Wespennester die Arbeiten. Es werden in zwei Wochen etwa 10.000 Euro verbaut. [RF]

des Langkreises geklappt, wie können wir nicht sagen, aber Gott sei Dank, es hat geklappt. Und nun geht es los. Der Beginn der Bauarbeiten wurde am Samstag, dem 18. September 2021, ab 16:00 Uhr mit einer kleinen Veranstaltung mit Musik und Beköstigung gefeiert. Darauf folgend wurden Kirche und auch der Turm eingerüstet und Dachziegel aufgenommen und zusammen mit dem Schutt, der sich im Dachraum befand, beseitigt. Im Anschluss sanieren die Zimmerleute die Konstruktionen. Die Maurer legen da, wo es nötig ist, Gefache und die Schwellen frei, sichern Risse sichern und sanieren den Schornsteinkopf.

Baustoffmärkten. Holz ist bis zu dreimal so teuer wie geplant. Der Fachkräftemangel macht sich bei den Firmen bemerkbar, so dass auch hier die Preise steigen. Die Frage ist nicht mehr, ob eine Firma einen Auftrag bekommt, sondern, wann die Firma vielleicht die Arbeit ausführen kann. So auch hier Angebotspreise von bis zu 100% über dem Plan. Das war so vorher nicht zu vermuten. Dies wird zur Folge haben, dass wir bauen, bevor die Preise weiter steigen.



Foto, oben links: Kirche Weisin, **JB**
Foto, oben rechts: Pfarrhaus Benthen, **JB**
Foto, unten Mitte: Bernhard Zimmermann und Jörg Baschista bei der Untersuchung der Deckenbalken, **RF**

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Man könnte fast sagen, dass dieses Treffen aus der Mode ist, aber: es ist wieder möglich!



Wir treffen uns wieder zur gewohnten Zeit: mittwochs, 14.00 Uhr. Am ersten Mittwoch im Monat in Granzin und am letzten Mittwoch

im Monat in Benthen.

Zu weiteren Einzelheiten werden wir werden uns rechtzeitig telefonisch verständigen. [RF]

Krippenspiele 2021

Unser nächster Gemeindebrief erscheint zum ersten Advent. Deshalb schaue ich heute bereits auf unsere Planung. Wir hoffen, dass es ein Krippenspiel mit Erwachsenen geben kann, und wer mitspielen mag, der melde sich bitte in Benthen im Pfarrhaus. Unsere Proben beginnen Ende Oktober und der Aufführungstermin wird der 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2021. Das Krippenspiel mit den Kindern wie immer am 4. Sonntag im Advent und am 24.12. in der Christvesper. [RF]

Fusion der Kirchengemeinden
Benthen und Granzin

Ab dem ersten Januar 2022 greift die Fusion der Kirchengemeinden. Wir heißen dann:

„Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinden Benthen und
Granzin“.

Von da an gilt ein neues Siegel. Ansonsten ändert sich nichts. Bleibt also fast alles beim Alten. [RF]

Aus den Kirchenbüchern

*An dieser Stelle standen personen-
bezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen
Gründen nicht in der Internetausgabe unseres
Gemeindebriefes veröffentlicht werden.*

Aus der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbartin

Rückblick auf unser kleines Gemeindefest an der Goldberger Stadtkirche



Am 15. August 2021 feierten wir an unserer Stadtkirche Goldberg ein kleines Gemeindefest auf dem Kirchberg.

Um 14:00 Uhr starteten wir mit einem Gottesdienst in der Kirche.

Ich freue mich, dass auch das Wetter an diesem Tag mitspielte und wir im An-

schluss im Freien gesellig beisammen sein konnten. Mit Getränken und Leckerem vom Grill und netter Unterhaltung verging die Zeit wieder viel zu schnell.

Allen, die hier mitgewirkt und geholfen haben, sei herzlich gedankt! [CH]



Auf dem Kirchberg hatten viele fleißige Hände alles vorbereitet, so dass wir bei Blasmusik dort gemütlich verweilen konnten. Fotos: CH



Kammerchor der Warnemünder Kantorei war zu Gast in Dobbertin



Christiane Werbs, ehemalige Landeskirchenmusikdirektorin, organisiert seit 1995 regelmäßig Busreisen zu verschiedenen Orgeln in Mecklenburg für Interessenten aus dem ganzen Bundesland. Am Samstag, dem 4. September 2021, führte sie die Tour ins Kloster Dobbertin. Mitangereist war der Kammerchor der Warnemünder Kantorei der, unter der Leitung von Sven Werner, Werke von Hesse und Buxtehude zu Gehör brachte. Die Gäste konnten dabei auch das erste vierhändig gespielte Stück auf der neuen Orgel hören. Sehr beeindruckend empfanden die Zuhörer den Chorgesang unter der Nonnenempore, im Hintergrund der Kirche. Ein derartiges Arrangement sollte unbedingt Wiederholung finden. Weiterhin stand ein interessanter Bericht zur Geschichte des Klosters, die Ausstattung der Kirche sowie zur Historie der neuen Orgel, gehalten von Dr. Claus Cartellieri, auf dem Programm. Zum Ausklang der Veranstaltung genossen alle die Zeit bei einem Spaziergang über das gepflegte Gelände der Klosteranlage. [Claus Cartellieri]

Gedenktage im Oktober und November 2021

In Goldberg gedenken wir am Sonntag, dem 14. November 2021, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof der Opfer von Krieg, Flucht und Vertreibung.

Am Ewigkeitssonntag, dem 21. November 2021, sind Sie um 10.00 Uhr zum Gottesdienst mit Totengedenken in unsere Stadtkirche geladen.

Am Nachmittag findet um 14:00 Uhr eine weitere Gedenkfeier auf dem Friedhof zu Goldberg statt.



Dort werden in der christlichen Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott noch einmal die Namen all derer genannt, die im vergangenen Jahr dort bestattet wurden. Das Gedenken an unsere Verstorbenen wird in Dobbertin nicht am Ewigkeitssonntag, sondern wie auch schon in den vergangenen Jahren, eine Woche früher, am Sonntag, dem 14. November 2021, (Volks-
trauertag) um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle stattfinden. [CH]

Erster Advent in Goldberg und Dobbertin

Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Advent, das heißt Ankunft. Unser Blick richtet sich auf die Geburt Jesu zu Weihnachten. Es ist eine Zeit der Vorfreude und der gespannten Erwartung.

Es fühlt sich merkwürdig an, jetzt schon an die Adventszeit zu denken,

schließlich ist es August, als ich diese Zeilen schreibe, der Advent erscheint mir noch sehr weit entfernt. Die Erfahrung aber lehrt mich, je älter das Jahr, umso schneller scheinen die Tage und Wochen zu vergehen.

Am ersten Advent in diesem Jahr wird der Gottesdienst um 10:00 Uhr

in der Klosterkirche Dobbertin stattfinden. Am Nachmittag werden wir im Rahmen der Adventsstraße die Kirche offen halten und dort ein Programm anbieten, das zum Verweilen einlädt. Das Programm werden wir termingemäß in unseren Schaukästen, auf unseren Internetseiten sowie in der Presse bekanntgeben. [CH]

Aus den Kirchenbüchern

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Sanierung in Hohen Pritz ist abgeschlossen

2007



Es ist geschafft: die Hüllen am Turm sind gefallen! Viele Monate haben die Maurer fleißig geschafft und nun ist die Sanierung abgeschlossen. Gerade die Arbeiten am Turm hatten es in sich. Nicht nur finanziell, sondern auch technisch. Einige der teils sehr großen Feldsteine in der Fassade mussten neu eingesetzt werden, viele Fugen wurden erneuert und Ziegelsteine an den Ecken ausgetauscht. Im Inneren des Turmes wurden die Zwischenböden erneuert, die Balken und der Dachstuhl ertüchtigt, das Dach neu eingedeckt. Neue Schallluken gab es ebenfalls. Von außen ist nun alles fertig und das ist eine große Freude. Nun fehlt nur noch eine neue Ausmalung im Innenraum der Kirche. Aber auch das können wir in den nächsten Jahren sicher schaffen. [Text und Fotos: KT]

2021



1+1+1 = 1 Mathematische Ökonomie

Kirchengemeinde Mestlin, Kirchengemeinde Techentin und Kirchengemeinde Kladrum: das sind rechtlich immer noch drei jeweils eigenständige Kirchengemeinden. Das stammt noch aus der Zeit, als jede dieser drei einen eigenen Pastor hatte. Das liegt leider einige Zeit zurück. Schon seit vielen Jahren gibt es einen gemeinsamen Pastor für alle drei Gemeinden.

Im Gemeindeleben macht sich diese Eigenständigkeit eigentlich kaum noch bemerkbar. Aber leider in der Verwaltung. Das bedeutet für mich viel Zeit und Anstrengung: drei verschiedene Kassen führen, drei Haus-



haltspläne und drei Jahresabschlüsse erstellen, für jeden Bereich ist ein eigener Kirchengemeinderat zuständig, zahlreiche Unterschriften bei Rechnungen.

Schon seit einigen Jahren gibt es die Überlegung für einen Zusammenschluss. Im Juni fanden dazu drei Gemeindeversammlungen statt. Die Kirchengemeinderäte haben beraten und eine

Fusion zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde zum 01.01.2022 beschlossen.

Bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen wird sich nichts verändern. Aber in der Verwaltung wird dadurch manches einfacher für mich.

Für Sie als Gemeinde wird es vor allem der Name sein: es heißt dann „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum“. [KT]

Herzlich willkommen zu unseren Gemeindenachmittagen

Es soll wieder losgehen: mit den Gemeindenachmittagen. Natürlich kommt es wieder auf die aktuellen Umstände an, aber nach Stand Anfang September ist es wieder möglich, sich in den vertrauten Runden zu treffen. Gäste sollten geimpft, genesen oder getestet sein. Bitte bringen Sie Ihr Kaffeegedeck mit. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.



Wir treffen uns jeweils von 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr:

- Pfarrhaus Kladrum, dienstags, 12.10.2021 und 09.11.2021
- Pfarrhaus Mestlin, mittwochs, 13.10.2021 und 17.11.2021
- Wessin, donnerstags, 14.10.2021 und 18.11.2021

Wo wir uns in Wessin treffen und zu weiteren Einzelheiten informiere ich Sie rechtzeitig. [KT]

Aus den Kirchenbüchern

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Küsterin in Kladrum verabschiedet

Es liegt schon etwas zurück, aber ich möchte doch daran erinnern. Am Sonntag, dem 9. Mai 2021, wurde Carola Gehlich als Küsterin für die Kladrumer Kirche im Gottesdienst verabschiedet. Sie ist nach Crivitz umgezogen und deshalb nicht mehr vor Ort, um diesen wichtigen Dienst weiter zu übernehmen. Zehn Jahre hat sie zuverlässig und freundlich die Kirche für die Gottesdienste vorbereitet, die Glocken geläutet, den Gemeinderaum im Pfarrhaus für den Gemeindegottesdienst oder die Kindertreffen eingerichtet, Pilger empfangen und Besuchern die Kirche aufgeschlossen.



Dafür gilt ihr ein ganz besonderer Dank. Wir wünschen Frau Gehlich Gottes Segen und gutes Einleben in Crivitz.

Leider haben wir für Kladrum noch niemanden gefunden, der oder die dort den Küsterdienst nun übernehmen möchte.

Es gibt dafür eine Aufwandsentschädigung je nach Umfang. Wenn Sie jemanden kennen oder selber Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Taetow. [KT, Foto: Nele Taetow]

Friedhofspfleger in Below gesucht



Alle möchten, dass unsere Friedhöfe gut gepflegt sind und vor allem der Rasen immer regelmäßig gemäht wird. Dafür könnten wir natürlich eine Firma bestellen, die das übernimmt. Um

das zu bezahlen, müssten wir die Gebühren auf unseren Friedhöfen um ein Vielfaches anheben. Bisher konnten wir die Pflege durch ehrenamtliche Helfer gewährleisten, die dafür eine Aufwandsentschädigung bekommen. Doch es wird mehr und mehr schwieriger, jemanden zu finden, der diese Aufgabe übernimmt.

Aktuell suchen wir ab kommendem Jahr jemanden, der die Pflege des Friedhofes und des Kirchhofes in Below übernehmen möchte, hauptsächlich das Rasenmähen. Die Technik dafür steht bereit, Auslagen werden erstattet und es gibt eine Aufwandsentschädigung nach gearbeiteten Stunden. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Taetow oder bei Familie Wienandt in Below. [Text und Foto: KT]

Aus der Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Rückblicke:

Jubelkonfirmation

Als wir uns entschieden, für Anfang August die Jubelkonfirmanden aus drei ehemaligen Kirchengemeinden einzuladen, war intensivste Coronazeit. Wir hatten keine Ahnung, ob sich überhaupt eine nennenswerte Zahl von Jubilaren anmelden würde. Nachdem wir mit viel ehrenamtlicher Hilfe mehr als 200 Adressen herausgefunden und die Einladungen verschickt hatten, meldeten sich fast 70 Jubilare und Gäste.

Und so trafen wir uns am 8. August in Unter Brüz zum Festgottesdienst.

Die Ehemaligen, die hier konfirmiert wurden, berichteten aus der Zeit rund um ihre Konfirmation. Im Anschluss ging es zum Mittag nach Groß Poserin. Auch dort besuchten wir die Kirche und lauschten den Erinnerungen der dortigen Jubilare, um danach in Woosten in der Kirche gleiches mitzuerleben. Es gab viele Begegnungen mit früheren Weggefährten, manche Anekdote wurde zum Besten gegeben und so mancher fuhr erfüllt und angetan von diesem besonderen Tag wieder nach Hause. Allen Unterstützern dieses Tages gilt unser Dank. [CB]

Irgendwo ... in Unter Brüz

Ein besonderes Musikerlebnis konnten die Gäste am 28.08.2021 in der Kirche Unter Brüz erleben. Unter dem Motto „Irgendwo auf der Welt“, ein Schlager von Werner Richard Heymann aus dem Film „Ein blonder Traum“, stand das Konzert für Trompete und Orgel. Von Barock bis zu modernen Titeln wie „Summertime“ von George Gershwin konnten die Zuhörer einen Klang erleben, der berührt und beeindruckt. Trompete und Orgel, das ist seit jeher eine beliebte Klangkombination mit ganz besonderem Reiz.

Der strahlende Klang eines Blechblasinstrumentes in Verbindung mit der „Königin der Instrumente“ ist ein angenehmes Hörerlebnis.

Der Trompeter Hartmut Fischer aus Hamburg und Kirchenmusiker Christian Wiebeck überzeugten mit ihrer Programmauswahl. Es war eine emotionale Reise und ein klangvolles Erlebnis – ein rundum gelungener Abend irgendwo in Unter Brüz. [JB]



Erntedankfestgottesdienst

In diesem Jahr findet am Sonntag, dem 3. Oktober 2021, das Landeserntedankfest in Dobbertin statt. Nun haben wir im KGR entschieden, an diesem Tag bei uns keinen Gottesdienst anzubieten, damit möglichst

viele von uns beim dortigen Fest dabei sein können. Nutzen Sie bitte diese besondere Gelegenheit. Im vergangenen Jahr haben wir mit einer relativ spontanen Gestaltung gute Erfahrungen gemacht und



wir planen deshalb für den 10. Oktober 2021 unseren Erntedankfestgottesdienst. Um 14:00 Uhr geht es in Kuppentin los und wenn gutes Wetter ist, dann treffen wir uns draußen. Bringen Sie in dem Fall bitte einen Klappstuhl zum Sitzen mit. Regnet es, weichen wir in die Kirche aus. Geschmückt wird der Altar gemeinsam unmittelbar vor dem Gottesdienst und ich freue mich, wenn jeder wieder etwas selbstgepfücktes oder -geerntetes mitbringt. [CB]

Erntedankgottesdienst
im Oktober 2018 in
Unter Brüz Foto: CB

Reformationstag

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin am 31.10. einen Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr wird das leider nichts werden. Im Kloster Dobbertin wird am Reformationstag die Nonnenempore mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr wieder in Betrieb genommen und die Kirchengemeinde lädt dazu herzlich ein. Sehen wir uns in der Klosterkirche in Dobbertin? [CB]

Volkstrauertag

Wir treffen uns wieder am Sonntag, dem 14. November 2021, um 14:00 Uhr am Gedenkstein in Gallin, um der Verstorbenen von Gewalt und Unterdrückung in dieser Welt zu gedenken. [CB]



Ewigkeits-sonntag

Die vierte Welle scheint langsam Gestalt anzunehmen und wir wissen heute leider nicht, was Ende November los sein wird und wie wir unsere Gedenkgottesdienste feiern werden. Leider lässt sich das erst kurz vorher entscheiden, die Uhrzeiten stehen fest, aber wie und wo das Gedenken stattfindet, das lässt sich aus heutiger Sicht nicht seriös beantworten. Im vergangenen Jahr haben wir mit einem Gedenkgottesdienst an der frischen Luft brauchbare Erfahrungen gemacht. Wir informieren Sie zeitnah über Aushänge, auf unserer Internetseite und in der Presse. [CB]

Arbeiten auf unseren Friedhöfen

Im Frühjahr hatten wir schon begonnen, den einen oder anderen Baum oder Busch, der zu sehr in die Höhe gewachsen war, oder Bewuchs von ehemaligen Grabstellen zu entfernen. Die Vogelschutzbestimmungen haben während des Jahres zur Unterbrechung der Arbeiten geführt. Jetzt werden die Arbeiten wieder aufgenommen, damit unsere Friedhöfe wieder ein gepflegtes Äußeres erhalten.

Wir bitten um Nachsicht, wenn es zu Beeinträchtigungen oder zeitweise unansehnlichen Stellen kommt. [CB, Foto: JB]



Aus dem Kirchenbuch

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 04/2021

Im Jahr 1312 wird der Ort Mestlin das erste Mal urkundlich erwähnt. Damals trafen sich hier König Erich von Dänemark und der Markgraf Woldemar von Brandenburg, um über ihren Krieg gegen Rostock zu verhandeln. Teile der Kirche werden damals bereits gestanden haben. Der romanische Chor aus Feldsteinen mit seinen schmalen Fenstern ist der älteste Teil der Kirche und wird wohl um 1230 errichtet worden sein.

Die Bauleute damals hatten noch die alten Bauten aus Quadersteinen in Westfalen in Erinnerung.

Es war die alte Heimat der ersten deutschen Siedler, die hierher kamen.

Der Ostgiebel ist aus Backsteinen erbaut. Es zeigen sich fünf Rundbögen, Blenden mit Säulen und kleinen Kapitellen darüber. In einer Blende befindet sich ein aus Rundstäben gebildetes Kreuz, das weit übers Land leuchtet.

Das Innere des Chores überspannt ein achteiliges Kuppelgewölbe mit Schlussring. Ein breiter, gedrückter Spitzbogen öffnet den Chor zum Kirchenschiff.



Erst Anfang des 14. Jh. wurde der Bau dann im gotischen Stil fortgeführt. Nicht mehr fest abgeschlossene Räume, sondern weite Hallen mit breiten Fenstern öffnen den Innenraum zur Außenwelt. Bemerkenswert ist die Höhe vom Boden bis zum First. Sie entspricht der Länge des Kirchenschiffs. Zwei achteckige Pfeiler tragen das Gewölbe und teilen die Halle in zwei Schiffe.

Die Triumphstammt aus dem 15. Unter dem kreuzgruppe vermutlich oder 16. Jh. großen

Kreuz stehen Maria und Johannes. Enden des befinden sich bole für die listen. Der Altar führt un- unter dem durch. Der Hauptaltar befindet sich heute auf der Orgelepore. Der jetzige neugotische Altar aus dem 19. Jh. zeigt ein Gemälde der Kreuzigung, ge- schaffen von Gaston Lenthe. Die Kanzel mit den Figuren der vier Evangelisten stammt aus dem Jahr 1698. Das Kreuzrippengewölbe im Kirchenschiff ist mit Sternen-

schleichen und mit verzierten Schlusssteinen geschmückt. Der Turm wurde erst 1749 noch einmal um zwei Stockwerke erhöht und mit einem Pyramidendach geschlossen. Hier befinden sich zwei wertvolle alte Glocken, die in den Jahren 1389 und 1531 gegossen wurden. Sie kamen Ende der 1980er Jahre aus der Ruester Kirche hierher. Ein Aufstieg auf den Turm lohnt sich, denn von hier bietet sich ein Blick in die Weite der mecklenburgischen Landschaft und den Ort Mestlin.

Seit dem Jahr 2003 erklingt eine Verschueren-Orgel mit 684 Pfeifen aus den Niederlanden. Durch die Hilfe und Unterstützung der Partnergemeinde aus Sexbierum (NL) ist dies möglich geworden. Neben Gottesdiensten finden in der Mestliner Kirche regelmäßig Konzerte statt. [KT]



Die Kirche in Mestlin war auf dem Suchbild. Die Gewinnerin ist Silke Eggert. Sie erhält den „Mecklenburgischen Kirchenkalender 2022“.

Seit dem Jahr 2003 erklingt eine Verschueren-Orgel mit 684 Pfeifen aus den Niederlanden. Durch die Hilfe und Unterstützung der Partnergemeinde aus Sexbierum (NL) ist dies möglich geworden. Neben Gottesdiensten finden in der Mestliner Kirche regelmäßig Konzerte statt. [KT]



Wer kennt die abgebildete Kirche?

Melden Sie sich bei Frau Bellin unter den auf Seite 2 abgebildeten Kontaktdaten. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält.

Foto: JB



Ostgiebel, oben li Kreuz, Maria und Johannes, o Mitte Altar, unten li Detail Kanzeldeckel, unten Mitte Kanzel, unten re



Impressum

Herausgeber: KG Benthien und Granzin; Goldberg-Dobbertin; Mestlin, Techentin und Kladrum; Woosten-Kuppentin
Redaktion: Ch. Banek, J. Bellin, P. Güttler, R. Freiheit, Ch. Hasenpusch, K. Taetow

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers
Verantwortlich: Christian Banek (V.i.S.d.P)
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 25.08.2021

Die nächste Ausgabe erscheint
zum 1. Dezember 2021
Redaktionsschluss: 20. Oktober 2021